

Hg / 46.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Dienstag 30. März abnds. Nr 119.

=====

Zum gestrigen Rindermarkte. Anlässlich der Vorgänge am gestrigen Markte erschienen die Vorsteher der Fleischhauergenosenschaft Schedl und GR. Ferd. Eder beim Bürgermeister Dr. Weiskirchner, um über die Situation Bericht zu erstatten. Die Herren verwiesen darauf, daß die Preise gestern weiter u. zw. bis um 20 K gestiegen seien, der Markttag vom 8 d.M. also neuerlich bedeutend überholt sei und eine große Anzahl von Fleischhauern abermals den Markt unversorgt verlassen mußte. Eine der Ursachen sei nebst dem geringen Auftriebe in den neuerlichen Ankäufen der Militärverwaltung zu suchen. Durch die hohen Viehpreise müssten auch die Fleischpreise erhöht werden, um wenigstens die Existenzmöglichkeit der Fleischhauer zu erhalten. Es seien ohnedies abermals Fleischhauer genötigt, ihre Betriebe zu sperren.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner erklärte, er werde neuerlich beim Ministerpräsidenten versprechen, und nachdrücklichst begehren, daß endlich auf die Konsumentenbedürfnisse der Wiener Bevölkerung Rücksicht genommen werde.

Die genannten Vorsteher sprachen heute beim Ackerbauminister und dem Statthalter vor Schilderten gleichfalls die Lage auf dem Rindermarkte und machten verschiedene Vorschläge behufs besserer Beschickung des Wiener Marktes, darunter auch die Forderung nach Einfuhr von Vieh und Fleisch aus anderen Ländern. Minister und Statthalter erwiderten, daß sie die Anregungen den Aemtern zur Berichterstattung und Antragstellung zuweisen werden, versprachen, die Sache auch fernerhin im Auge zu behalten und alles tunliche vorzunehmen, um eine ausreichende Versorgung der Stadt Wien mit Vieh und Fleisch zu sichern.
